

332. Ausgabe vom 20.05.2016

herausgegeben durch das Jugendamt der Landeshauptstadt Dresden.



Inhalt

1. Intro

A) LOKALE NEWS

- 2. Bericht des Jugendhilfeausschusses vom 19. Mai 2016
- 3. Ferienpass bringt Sommerlaune in den Schulalltag
- 4. Neues HzE-Angebot für Kinder und Jugendliche mit Schulproblemen
- 5. Weltspieltag am 28. Mai auf dem Neumarkt
- 6. Jugend hackt!
- 7. Familienflohmarkt mit Spiel & Spaß

B) REGIONALE NEWS

- 8. Sächsischer Familientag 2016
- 9. Fortbildung "Kultursensible, interkulturelle Arbeit mit geflüchteten Menschen"
- 10. Jugendliche Medienwelten zwischen Kultur und Kommerz
- 11. Sächsisches Schülertheatertreffen 2016 in Radebeul

C) BUNDESWEITE NEWS

- 12. Fortbildung zu Grundlagen der Erziehungsberatung für Ehe-, Familien- und Lebensberater/-innen
- 13. Bundesweiter Fachkongress Kinder- und Jugendarbeit 2016
- 14. Jugend gegen Extremismus
- 15. Barcamp "jugend.beteiligen.jetzt"
- 16. Wettbewerb "Medien, aber sicher"
- 17. Deutscher Lesepreis 2016
- 18. Ausschreibungsrunde "Wir bilden Deutsch=Land"
- 19. Förderprogramm "Jugend ins Zentrum!"
- 20. Kinder als besonders verletzte und schutzwürdige Verbraucher

D) INTERNATIONALE NEWS

- 21. Kulturinitiativen für deutsch-griechischen Austausch gesucht
- 22. Handbuch zu Auslandsaufenthalten in der beruflichen Bildung
- 23. Höffmann-Wissenschaftspreis für Interkulturelle Kompetenz
- 24. Wettbewerb zur „Integration von Geflüchteten durch berufliche Bildung“
- 25. Internationale Fachtagung "Wie machen es die anderen?"

[26. FranceMobil & mobiklasse.de](#)

[27. In einem Workcamp die Welt entdecken](#)

VERANSTALTUNGS- und FORTBILDUNGSKALENDER für Fachkräfte

[LINKS ins Dresdner FACHKRÄFTEPORTAL für die Kinder- und Jugendhilfe](#)

IMPRESSUM

1. Intro

[Anrede] [Vorname] [Name], liebe Kolleginnen und Kollegen,

Herzlich Willkommen zur 332. Ausgabe des Dresdner Jugendhilfe - Newsletters, mit der das Team vom Dresdner JugendInfoService wieder viele interessante News bereitstellt.

Im Pkt. 2. veröffentlichen wir den Bericht der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 19.05.2016.

In der Rubrik "[VERANSTALTUNGS- und FORTBILDUNGSKALENDER für Fachkräfte](#)" finden Sie zusätzlich zum Link für den gesamten Kalender auch ausgewählte Hinweise auf regionale Fachtagungen und Weiterbildungsveranstaltungen.

Die nächste Ausgabe des Jugendhilfe-Newsletters erscheint am 10. Juni 2016. Bitte senden Sie uns Ihre Informationen zur Veröffentlichung bis spätestens 08. Juni 2016 an: newsletter@jugendinfoservice.de

Da in der Newsletter-Redaktion ständig neue Nachrichten und Veranstaltungstermine eingehen und dieser Newsletter einen Redaktionsschluss hat, gibt es natürlich auf den Seiten unseres Internetportals [JugendInfoService Dresden](#) sowie auf unseren Seiten und Kanälen in den sozialen Netzwerken [facebook](#), [google+](#), [twitter](#) und [youtube](#) weitere News und Veranstaltungstipps. Einfach mal reinschauen.

[nach oben](#)

LOKALE NEWS

2. Bericht des Jugendhilfeausschusses vom 19. Mai 2016

TAGESORDNUNG

Tagesordnungen, Niederschriften, Anträge, Vorlagen, Anfragen, Anlagen usw. zu den verschiedenen TOP's finden Sie auch im Fachkräfteportal des JugendInfoService [hier...](#) und im Ratsinformationssystem <http://ratsinfo.dresden.de>.

öffentlicher Teil

1. Kontrolle der Niederschrift vom 24. März 2016
2. Informationen/Fragestunde
3. Förderung von Trägern der freien Jugendhilfe – Prioritätenliste von baulichen Maßnahmen bzw. Erhaltungsmaßnahmen 2016
4. Auswahlentscheidung bezüglich der eingegangenen Angebote zur Ausschreibung gemäß Antrag A0177/16 – Beschlusspunkt 2 aus dem Antrag A0209/16
5. Berichte aus den Unterausschüssen

nicht öffentlicher Teil

6. Information

Oberbürgermeister Dirk Hilbert leitete die 25. Sitzung des Dresdner Jugendhilfeausschusses in der Legislaturperiode 2014 bis 2019 im Festsaal des Neuen Rathauses. Er begrüßte alle Anwesenden und stellte die form- und fristgerechte Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Die Niederschrift vom 24. März wurde bestätigt.

In dieser Sitzung des Jugendhilfeausschusses wurde nicht aus der Steuerungsgruppe berichtet. Die bisherigen Berichte der Steuerungsgruppe sind im Fachkräfteportal des JugendInfoService nachlesbar unter: www.fachkraefteportal.info/fachkraefteportal/juhipla/Teilfachplan-KiJuFaFoe/steuerungsgruppe.html.

Frau Bibas, Leiterin des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen, und Herr Lippmann, Jugendamtsleiter, hatten keine Informationen für den Ausschuss. Das Jugendamt hat diesmal auch im Vorfeld keine Information an die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses verschickt, da es keine offenen Fragen in der letzten Sitzung gab und auch sonst kein Informationsbedarf bestand.

Im Anschluss hatten die Ausschussmitglieder das Wort. Es wurde nach dem aktuellen Stand der Planung des Jugendberatungscenters gefragt. Sozialbürgermeisterin Dr. Kaufmann antwortete, dass in der nächsten Trägerversammlung die Konzeption besprochen und danach der Jugendhilfeausschuss einbezogen wird. Ein anderes Ausschussmitglied fragte, welche Kitas zu Eltern-Kind-Zentren werden. Frau Bibas erklärte, dass die Objekte demnächst im Unterausschuss Kita vorgestellt werden. Außerdem berichtete ein Mitglied, dass die Förderung für das Mehrgenerationenhaus des Riesa efa Kultur Forum Dresden neu beantragt werden muss und die Verwaltung eine Absichtserklärung angeben, sowie 10.000 Euro der Kosten tragen soll. Herr Lippmann bestätigte, dass ihm die Unterlagen vorliegen und die Verwaltung die Weiterführung des Mehrgenerationenhauses befürwortet. Außerdem wurde bekanntgegeben, dass die Förderung des SMS für die Bildungspatenschaften des Ausländerrates e. V. ausläuft. Bei der Förderentscheidung 2017/18 wird das Jugendamt die Weiterförderung prüfen. Ein Mitglied des Ausschusses beantragte die Neureglung der Fachleistungsstunden für Hilfen zur Erziehung (HzE) nach § 77 SGB VIII. Weitere Fragen wurden zur Verpflegungspauschale und zum rechtlichen Status von Gastfamilien gestellt. Dem Betreiber des Jugendclubs Pappritz wurde von der Stadt gekündigt, ohne dass das Jugendamt vorher einbezogen wurde. Ein Ausschussmitglied bat darum, dass Kündigungen in Zukunft unter den Ämtern vorher besprochen werden sollen. Die Vertreterin des Stadtjugendringes e. V. gab bekannt, dass die Konzeption zur Demokratieförderung von Stadtjugendring e. V. und Kulturbüro erstellt wird. Auf die Frage, wann der Jugendhilfeausschuss den Haushaltsplan 2017/18 diskutieren kann, antwortete der Oberbürgermeister, dass die Verwaltung die Mehrbedarfsforderungen erst prüfen muss.

Danach beriet der Ausschuss die Vorlage zur Förderung von Trägern der freien Jugendhilfe V0987/16. Diese Vorlage enthält eine Prioritätenliste von baulichen Maßnahmen bzw. Erhaltungsmaßnahmen für das Jahr 2016 und basiert auf den Anträgen von Trägern der freien Jugendhilfe. Gegenwärtig liegen der Verwaltung des Jugendamtes von neun Trägern für zehn Objekte Bedarfsanzeigen für Baumaßnahmen bzw. Erhaltungsmaßnahmen vor. Vor allem Brandschutz- und Sicherheitsmaßnahmen sowie der dringende Erhalt der Bausubstanz sind Gründe für Baumaßnahmen, wie beispielsweise beim Jugendhaus „InterWall“, beim Kinder- und Jugendhaus „Gorbitz“ und dem Kinder- und Jugendhaus PEP. Eine Liste der Objekte mit detaillierten Angaben kann im Ratsinformationssystem in der Anlage zu dieser Vorlage eingesehen werden.

Mit dem Beschluss der Vorlage V0783/15 hatte der Jugendhilfeausschuss bereits 300 000 Euro für bauliche Maßnahmen bzw. Erhaltungsmaßnahmen im Jahr 2016 bereitgestellt. Nun entschied der Ausschuss über die Verteilung der Gelder. Die Entscheidung über die Fassadensanierung des Jugendhauses „InterWall“ in Gorbitz wurde zurückgestellt, da der Träger einen Nachantrag gestellt hat. Der Antrag des Kinder- und Jugendhauses Nickern e. V., der die Windmühle sanieren möchte, wurde auch zurückgestellt, bis die Ergebnisse aus den Planungskonferenzen in diesem Stadtraum vorliegen. Für alle anderen Baumaßnahmen erhalten die Träger die beantragten Gelder. Auch der Waldspielplatz „Albertpark“ kann saniert werden, weil er sonst gesperrt worden wäre. Der Verein zur Förderung der Jugend e. V. soll jedoch die verschiedenen Bauarbeiten am Kinder- und Jugendhaus PEP, Pillnitzer Straße, untereinander abstimmen.

Der Jugendhilfeausschuss hatte am 21. April 2016 bereits über die Auswahlentscheidung des Unterausschusses Planung zu den eingegangenen Angeboten zur Ausschreibung getagt. Er beschloss in dieser Sitzung, dass der VSP e.V. Förderung für das Angebot der Schulsozialarbeit an der 129. Grundschule erhält und der Ausländerrat Dresden e. V. ein stadtweit agierendes mobiles Angebot zur integrativen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund aufbauen soll. Wer die Schulsozialarbeit an der 139. Grundschule anbieten darf, wurde noch nicht entschieden, sondern im Unterausschuss Planung erneut beraten. Im neuen Antrag A0210/16 wird für die Schulsozialarbeit an der 139. Grundschule der Lebenshilfe Dresden e. V. vorgeschlagen. Ein weiterer Antrag, dass die Kindervereinigung den Zuschlag erhalten soll, wurde während der Sitzung eingereicht. Der Jugendhilfeausschuss beschloss, dass die Förderung für dieses Angebot der Lebenshilfe Dresden e.V. erhält.

Die Mitglieder der Unterausschüsse berichteten von den letzten Sitzungen:

- UA-Planung beschäftigte sich erneut mit dem Auswahlverfahren für die Schulsozialarbeit an der 139. Grundschule und den eingegangenen Angeboten zur Schulsozialarbeit an weiteren fünf Schulen, die über die Richtlinie chancengerechte Bildung bezahlt werden sollen.
- UA-Kita tagte zum Fachplan Kindertagesbetreuung und hörte fünf freie Träger an, die sich als Betreiber der Kita Max-Schwan-Straße 1 beworben hatten.

- UA-HzE beschäftigte sich mit der Umsetzung und Empfehlung der Maßnahmen aus dem Teilplan HzE und den HzE-Zahlen von 2015. In der nächsten Sitzung am 6. Juni stehen die Planungspapiere auf der Tagesordnung.
- UA-Förderung beriet zur Prioritätenliste Bau und zu den Nachanträgen. Es liegen Anträge über 240 000 Euro vor. Im Oktober soll beschlossen werden, wie die Restsumme verteilt wird.

Die nächste Sitzung des JHA findet am 9. Juni 2016, 18 Uhr, im Festsaal des Neuen Rathauses statt.

Hinweis: Alle Informationen zur Sitzung des Jugendhilfeausschusses erfolgen unter dem Vorbehalt der Erlangung der Rechtskraft gefasster Beschlüsse.

Red.: S. H. (Jugendamt, SB Öffentlichkeitsarbeit)

[nach oben](#)

3. Ferienpass bringt Sommerlaune in den Schulalltag

Der Ferienpass 2016 mit den Sommerferien-Angeboten für 6- bis 14-jährige Mädchen und Jungen kommt am Montag, 23. Mai, in den Verkauf. Für unverändert 8 Euro ist er in allen Dresdner Bürgerbüros, in den Verwaltungsstellen und an den Kassen der Rathäuser zu haben. Ein Freixemplar erhalten wie stets Kinder mit Dresden-Pass.

Die Ferienpass-Broschüre, herausgegeben vom Jugendamt der Landeshauptstadt Dresden gemeinsam mit über 100 Partnern und Unterstützern, versammelt rund 1 200 Veranstaltungsangebote für die sechs Ferienwochen. Unter dem Motto „Gemeinsam die Welt entdecken“ bieten sich jede Menge Gelegenheiten, Neues auszuprobieren und Entdeckungen zu machen. Bereits jetzt kann man sich für Ausflüge oder Kurse anmelden.

Das Ferienfest für Familien findet am Sonnabend, 2. Juli, von 13 bis 17 Uhr, auf das Gelände der Filmnächte am Elbufer statt. Das Jugendamt organisiert gemeinsam mit seinem Filmnächte-Partner und zahlreichen Veranstaltern diesen Nachmittag. Es ist ein Bühnenprogramm zu erleben, außerdem viele Spiele und Aktionen zum Mitmachen. Der Eintritt ist frei.

Zum Ferienende gibt es das traditionelle Sommerfest für die ganze Familie im Botanischen Garten der Technischen Universität Dresden, am Sonntag, 7. August, von 11 bis 18 Uhr.

Weitere Infos zum Ferienpass unter www.dresden.de/ferienpass.

Redaktion: Heidi Winter / Quelle: Landeshauptstadt Dresden, Jugendamt

[nach oben](#)

4. Neues HzE-Angebot für Kinder und Jugendliche mit Schulproblemen

Seit dem 01.02.2016 bietet die INT GmbH im Rahmen Ambulanter Hilfen zur Erziehung eine Besonderheit an. Schwerpunkt der sozialpädagogischen Arbeit ist die Begleitung und Unterstützung von Schülerinnen und Schülern mit schulverweigernden Tendenzen und aktive oder passive Schulverweigerer, z. B. durch Schulbegleitung, Gestaltung von Übergängen, Netzwerkarbeit. Das Hilfsangebot ermöglicht eine engmaschige Betreuung und Förderung von jungen Menschen in Form der Intensiven sozialpädagogischen Einzelbetreuung (§35 SGB VIII) sowie der Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche (§35a SGB VIII).

Darüber hinaus umfasst das Leistungsangebot auch Erziehungsbeistandschaft (§30 SGB VIII) und Hilfen für junge Volljährige (§41 SGB VIII). www.daa-dresden.de/themenseiten/hilfen-zur-erziehung/vorstellung-des-unterstuetzungsangebotes.html

Redaktion Petra Schmidt / Quelle INT - Gesellschaft zur Förderung der beruflichen und sozialen Integration mbH

[nach oben](#)

5. Weltspieltag am 28. Mai auf dem Neumarkt

Unter dem Motto: "Spielen überwindet Grenzen!" ruft das Deutsche Kinderhilfswerk zum Weltspieltag 2016 auf. Schulen und Kindergärten, öffentliche Einrichtungen, Vereine und Nachbarschaftsinitiativen werden aufgerufen, in ihrer Stadt oder Gemeinde beispielgebende und öffentlichkeitswirksame Spielaktionen durchzuführen. Das Deutsche Kinderhilfswerk stellt umfangreiche Aktionsmaterialien zur Verfügung. Weitere Informationen unter: www.recht-auf-spiel.de/weltspieltag.html. Informationen zum Weltspieltag

2016 in Dresden sind zu finden unter: www.stadtjugendring-dresden.de/weltspieltag

Gefeiert wird der 25. Jahrestag der Einweihung der ersten Kinderstraßenbahn Lottchen. Rundfahrten mit der Kinderstraßenbahn finden von 14 - 17 Uhr ab Sonderhaltestelle Postplatz statt.

Redaktion: Petra Schmidt / Quelle: Stadtjugendring, Landeshauptstadt Dresden

[nach oben](#)

6. Jugend hackt!

Hackathon in Dresden gewinnt Code Week Award und startet vom 17. bis 19. Juni 2016 in Dresden in die zweite Runde. Der Hackathon richtet sich an programmier- und technikbegeisterte Mädchen und Jungen zwischen 12 und 18 Jahren aus Berlin und Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. In kleinen Teams entwickeln die Jugendlichen eigene Projekte.

Neben Themen wie Überwachung, Freizeit oder Bildung widmet sich Jugend hackt Ost in diesem Jahr besonders dem Thema Nachhaltigkeit: Welche Möglichkeiten gibt es, den ökologischen Fußabdruck von Städten zu verringern? Wie kann man der Wegwerfgesellschaft entgegenwirken?

Ehrenamtliche Mentor/-innen stehen bei der Bewältigung technischer Herausforderungen beiseite und geben Unterstützung. „Gemeinsam tüfteln sie an Prototypen, digitalen Werkzeugen und Konzepten für ihre Visionen einer zukünftigen Gesellschaft. Egal ob Hard- oder Software-Projekt, der Fantasie und Kreativität sind keine Grenzen gesetzt!“, so Sven Keil.

Die Teilnahme ist kostenfrei und Anmeldungen sind bis zum 25. Mai 2016 möglich. Die Veranstaltung wird an der Fakultät Informatik der TU Dresden durchgeführt. Die Open Knowledge Foundation Deutschland (OKF DE) und Mediale Pfade veranstalten jährlich Jugend hackt. Regionaler Partner für Ostdeutschland ist das Medienkulturzentrum Dresden.

Informationen auch unter www.jugendhackt.de/events/ost. Kontakt: Sven Keil, Medienkulturzentrum Dresden, 0351-31 540 675. Zur Anmeldung: <http://jugendhackt.de/anmeldung-fuer-jugend-hackt-ost>

Redaktion: Petra Schmidt/ Quelle: Medienkulturzentrum Dresden

[nach oben](#)

7. Familienflohmarkt mit Spiel & Spaß

Das Familienzentrum Tapetenwechsel lädt am Samstag, 04. Juni 2016 von 14.00 bis 18.00 Uhr auf dem Gelände des Familienzentrums auf der Wiese am Hochhaus, Rathener Str. 115, 01259 Dresden zum Familienflohmarkt mit Spiel & Spaß ein. Alle Kinder mit ihren Eltern und Großeltern sind herzlich willkommen.

Für den Flohmarkt werden noch Anmeldungen entgegengenommen (Tel. 0351- 21 35 99 84). Die Standgebühr beträgt 5 EUR. Außerdem warten Puppentheater, Kinderschminken, Luftballontiere, Kreativangebote, Ausstellung vom Aquarellkurs, Aktionsspiele, Rollenrutsche, Eiswagen, Grill, Kuchen & Co und ein fröhliches Miteinander auf die Besucher. Der Eintritt ist frei.

Redaktion: Heidi Winter / Quelle: Familienzentrum „Tapetenwechsel“, Verbund Sozialpädagogischer Projekte e. V.

[nach oben](#)

REGIONALE NEWS

8. Sächsischer Familientag 2016

Der Sächsische Familientag ist seit mehr als 20 Jahren ein Fest der Generationen, jedes Jahr in einer anderen Stadt. Dieses Jahr findet der Familientag am 21. Mai 2016 in Markranstädt direkt am Kulkwitzer See statt. Unter dem Motto "Familie – dein sicherer Hafen" gibt es ein tolles Bühnenprogramm sowie zahlreiche Informations-, Spiel- und Mitmachangebote für Groß und Klein, für Jung und Alt. Besucher/-innen können ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Fest der Generationen und einen unvergesslichen Tag erleben.

Alle Angebote sind kostenlos. Speisen und Getränke gibt es zu familienfreundlichen Preisen. Das Programm ist zu finden unter www.familientag.sachsen.de.

Redaktion: Heidi Winter / Quelle: Sächsisches Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz

[nach oben](#)

9. Fortbildung "Kultursensible, interkulturelle Arbeit mit geflüchteten Menschen"

Vom 17. bis 18. Juni 2016 findet an der EHS Dresden das Einführungsmodul zur Seminarreihe "Herausforderungen für soziale Berufe in der multikulturellen Gesellschaft" statt. Eingeladen sind Fachkräfte aus den Bereichen Soziale Arbeit, Kindheitspädagogik und Pflege. Die Teilnahme am Einführungsmodul verpflichtet nicht zur Teilnahme an den weiterführenden Seminaren.

Die Seminarreihe vermittelt systematisch Wissen und Kompetenzen zu Perspektiven auf Flucht, Asyl, Migration und Integration. Fachkräften aus den Bereichen Soziale Arbeit, Kindheitspädagogik und Pflege wird darüber hinaus ein regelmäßiger Austausch im Rahmen von kollegialer Beratung ermöglicht. Neben dem Einführungsmodul werden in weiteren Modulen u.a. Themen wie die „bedarfsgerechte Entwicklung pädagogischer Angebote in der offenen Kinder- und Jugendarbeit“, „Interkulturelles Konfliktmanagement“ und „Trauma, Traumatherapie und -pädagogik“ angeboten.

Das Seminar vermittelt Überblickswissen zu den aktuellen Entwicklungen und Herausforderungen der Migrationsbewegungen nach Deutschland und Sachsen sowie eine Einführung zum aktuellen Asyl- und Ausländerrecht. Im Anschluss werden Grundlagen und Konzepte der inter/ -transkulturellen Pädagogik vorgestellt, um kultursensible Ansätze für die eigene professionelle Arbeit entwickeln zu können.

Die Leitung übernehmen Dr. Ute Katja Enderlein und Silke Schwarzenberg (Dipl. Sozialarbeiterin/-pädagogin).

Anmeldeschluss ist am 31. Mai 2016. Anmeldung und weitere Infos gibt es unter: www.ehs-sofi.de

Redaktion: Heidi Winter / Quelle: Sozialwissenschaftliches Fortbildungsinstitut sofi

[nach oben](#)

10. Jugendliche Medienwelten zwischen Kultur und Kommerz

Der Arbeitskreis Medienpädagogik der Stadt Leipzig lädt am 10. Juni 2016 zum Fachtag in das Neue Rathaus zu Leipzig ein. Die diesjährige medienpädagogische Fachtagung widmet sich dem Spannungsverhältnis zwischen Kommerz und Kultur der Onlinemedienwelten, in denen sich Jugendliche bewegen. Die vollständige Einladung mit dem Programm ist nachzulesen unter [http://lkj-](http://lkj-sachsen.de/files/lkj/allgemein/Newsletter/einladung_fachtagung_2016_3%20medienpaeda.%20leipzig.pdf)

[sachsen.de/files/lkj/allgemein/Newsletter/einladung_fachtagung_2016_3%20medienpaeda.%20leipzig.pdf](http://lkj-sachsen.de/files/lkj/allgemein/Newsletter/einladung_fachtagung_2016_3%20medienpaeda.%20leipzig.pdf)

Die Anmeldung ist online unter www.mpz-leipzig.de/fachtagung, per E-Mail oder Fax bis zum 31.05.2016 möglich (mit Angabe des gewünschten und eines alternativen Workshops).

Die Teilnahmegebühr beträgt 25 Euro (inkl. Imbiss zum Mittag, Tagungsmaterial und Zertifikat) bzw. 10 Euro (nur Vorträge) und ist vorab bis 6. Juni zu überweisen. Die Bankverbindungen sind in der Einladung zu finden. Kontakt: Medienpädagogik e. V., Projektbüro VISIONALE, Volker Pankrath, Tel. 0341-9735854, E-Mail info@mepaed-leipzig.de

Redaktion: Petra Schmidt / Quelle: Newsletter Vereinigung Kultureller Kinder- und Jugendbildung Sachsen e. V.

[nach oben](#)

11. Sächsisches Schülertheatertreffen 2016 in Radebeul

In diesem Jahr wird das Festival für sächsische Schultheatergruppen vom 12. bis 15. Juni in den Landesbühnen Sachsen veranstaltet. Das Schülertheatertreffen Sachsen gibt es wieder seit 2015. Theatergruppen aus allen Schularten können sich dafür bewerben. In diesem Jahr ist das Thema „TheaterSprachen“. Fünf Gruppen wurden von einer Fachjury ausgewählt. Das sind Schülerinnen und Schüler aus folgenden Gruppen:

Die Theater AG am Martin-Luther-Gymnasium Frankenberg spielt: Utopia! Das Künstlerische Profil (Klasse 9) am Gymnasium Dresden – Bühlau spielt: VERINNERUNGEN. Die 6. Klasse der Förderschule „Am Leutowitzer Park“, Dresden spielt: Prometheus. Die Tanzgruppe des Mondstaubtheaters Zwickau tanzt: Spielen hilft. Die Theater AG am Gymnasium Dreikönigsschule, Dresden spielt: Ein bisschen Theater.

Außerdem wird das Gastspiel AN DER ARCHE UM ACHT der Schüler der August-Moritz-Böttcher Grundschule aus Görlitz erwartet.

Das genaue Programm ist in Kürze unter www.kost-sachsen.de/treffen einsehbar. Karten zum Preis von 2 Euro können dann reserviert werden. Veranstalter ist KOST, die Kooperation Schule und Theater in

Sachsen. Die Schirmherrschaft für das Treffen übernimmt Herr Béla Bélafi, Direktor der Sächsischen Bildungsagentur.

Redaktion: Petra Schmidt / Quelle: Kooperation Schule und Theater in Sachsen

[nach oben](#)

BUNDESWEITE NEWS

12. Fortbildung zu Grundlagen der Erziehungsberatung für Ehe-, Familien- und Lebensberater/-innen

Ziel ist der Erwerb zusätzlicher Kompetenzen zur Beratung von Familien bei Erziehungsproblemen. Die Zusatzqualifikation der Deutsche Arbeitsgemeinschaft für Jugend- und Eheberatung e.V. (DAJEB) wendet sich nicht nur an ausgebildete Ehe-, Familien- und Lebensberater/-innen, erstreckt sich über den Zeitraum von September 2016 bis Januar 2018 und beginnt in Hannover mit dem Teil 1 vom 16. bis 18. September 2016.

Die Themen und Inhalte der einzelnen Module und alle Hinweise zu Kosten und Anmeldung sind unter www.dajeb-kurse.de/downloads/fb-ezb-2016.pdf zu finden.

Anmeldeschluss ist der 5. Juni 2016.

Es können einzelne Teile der Zusatzqualifikation oder alle 6 Teile belegt werden. Ehe-, Familien- und Lebensberater/-innen, die alle 6 Teile belegen, können an einem Praktikum teilnehmen und erhalten nach erfolgreicher Abschlussprüfung das Zertifikat "Ehe-, Familien-, Lebens- und Erziehungsberater*in (DAJEB)".

Als übergreifende Methode kommt das 3-Säulenmodell zur Anwendung: Wissensvermittlung, Methoden-zentrierte Selbsterfahrung und Transfer in die Berufspraxis.

Auskünfte zu den Inhalten der Fortbildungsreihe und zum Praktikum erteilt Ulrike Heckel, Dipl.-Soz.-Pädagogin, Supervisorin, (DGSv), Ehe-, Familien-, Lebensberaterin (DAJEB), Hopfengarten 12, 33442 Herzebrock-Clarholz, Tel.: 05245 / 9213375 E-Mail: post@ulrike-heckel.de

Redaktion: Petra Schmidt / Quelle: DAJEB, Fortbildungsangebot

[nach oben](#)

13. Bundesweiter Fachkongress Kinder- und Jugendarbeit 2016

Der Kongress richtet sich an hauptberufliche und freiwillige Mitarbeiter/-innen, Studierende und Wissenschaftler/-innen sowie Vertreter/-innen der Institutionen und Organisationen und auch der Politik und Verwaltung. Unter dem Titel "Potenziale Erkennen | Zukunft Gestalten" wird gemeinsam über Gegenwart und Zukunft der Kinder- und Jugendarbeit nachgedacht und diskutiert.

Der Fachkongress an der Technischen Universität Dortmund beginnt am 26.09.2016 um 13:30 Uhr (Anmeldung ab 12:30 Uhr) und endet am 28.09. um 13:30 Uhr. Den Eröffnungsvortrag wird Prof. Dr. Thomas Rauschenbach halten. Die Teilnahme am Kongress wird kostenfrei sein.

Mehr Informationen und zur Anmeldung ab Juni ist zu erfahren unter: www.fachkongress-jugendarbeit.de. Kontakte: Sebastian Volberg Tel.: 0231/755-7422, info@fachkongress-jugendarbeit.de

Redaktion: Petra Schmidt / Quelle: Team Bundesweiten Fachkongresses Kinder- und Jugendarbeit 2016

[nach oben](#)

14. Jugend gegen Extremismus

Gesellschaftliche Veränderungen, insbesondere durch eine verstärkte Zuwanderung, erzeugen in großen Teilen der Bevölkerung Verunsicherung und Ängste und verändern das gesellschaftliche Klima in Deutschland merklich. Aufgrund dieser Bewegungen sind zivilgesellschaftliche Initiativen gegen Rechts-extremismus und islamistischen Extremismus von großer Bedeutung. Dabei spielt das Engagement von Jugendlichen eine besonders wichtige Rolle.

Die Robert-Bosch-Stiftung unterstützt Projekte, die sich gegen die Entwicklung extremistischer Strömungen in unserer Gesellschaft engagieren und ein sichtbares Zeichen gegen Extremismus setzen - offline wie online.

Die Ausschreibung richtet sich an gemeinnützig organisierte Jugendgruppen, wie zum Beispiel Jugendhäuser, Schulklassen, religiöse Organisationen oder andere Initiativen und Vereine aus ganz Deutsch-

land. Die Projekte müssen von und mit Jugendlichen gemeinsam entwickelt und umgesetzt werden, wobei die jungen Menschen zwischen 16 und 23 Jahren alt sein sollten. Die Mindestlaufzeit der Projekte sollte drei Monate inkl. Vor- und Nachbereitung betragen; Einzelveranstaltungen sind aus der Förderung ausgeschlossen.

Gefördert werden 1.000 bis maximal 15.000 Euro. Bewerbungen sind bis zum 15. Januar 2017 möglich. Nähere Informationen gibt es unter: www.bosch-stiftung.de/content/language1/html/67272.asp

Red.: M. M. (JIS)/ Quelle: Robert Bosch Stiftung GmbH

[nach oben](#)

15. Barcamp "jugend.beteiligen.jetzt"

Vom 17. bis 19. Juni 2016 findet im Wannsee Forum Berlin (Hohenzollernstraße 14) ein Barcamp statt, veranstaltet von IJAB – Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e.V. Wie lässt sich gesellschaftliche und politische Teilhabe von Jugendlichen durch digitale Partizipation fördern? Was sind dafür wirksame Methoden und Werkzeuge? Was brauchen politische Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger, Kommunen, Träger der Jugendhilfe, Jugendinitiativen und engagierte Jugendliche für digitale Jugendbeteiligung? Solche Fragen lassen sich am besten kollegial im freien Austausch gemeinsam beantworten. Dafür eignet sich das partizipative Format Barcamp, bei dem Teilnehmende stets Teilgebende sind.

Im Barcamp möchten die Teilgebenden klären, was sie vom Projekt jugend.beteiligen.jetzt erwarten und welche Angebote sie brauchen, aber auch, welche guten Beispiele, Ideen und Vorschläge sie für Beteiligung haben. Vorgestellt und diskutiert werden Instrumente und Formate von digitaler Partizipation.

Die Teilnahme am Barcamp ist gratis. Weitere Informationen und Anmeldung unter: www.barcamptools.eu/jugend-beteiligen-jetzt-fuer-die-praxis-digitaler-partizipation

Redaktion: Heidi Winter / Quelle: IJAB – Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e.V.

[nach oben](#)

16. Wettbewerb "Medien, aber sicher"

Der Wettbewerb wird im Rahmen der Initiative teachtoday ausgerufen. Teachtoday ist eine Initiative der Deutschen Telekom AG. Gesucht werden spannende Projekte, die Kinder und Jugendliche fit und kompetent für die digitale Welt machen. Teilnehmen können Lehrkräfte oder pädagogische Fachkräfte, aber auch engagierte Eltern, Trainer oder Mentoren. Das Alter der Projektbeteiligten sollte zwischen 9 und 14 Jahren liegen.

Einsendeschluss ist der 31. Juli. Weitere Informationen unter: www.teachtoday.de/605_Der_Wettbewerb_2016.htm

Neu ist ein Medienkompetenztest für Gruppen und Familien: www.teachtoday.de/374_Der_Test_fuer_Familien_und_Lerngruppen.htm

Redaktion: Petra Schmidt / Quelle: Initiative teachtoday

[nach oben](#)

17. Deutscher Lesepreis 2016

Ab sofort können sich wieder Einzelpersonen und Einrichtungen unter für den Deutschen Lesepreis 2016 bewerben. Die Bewerbung steht allen in der Leseförderung Aktiven offen, die Einreichungsfrist endet am 31. Juli 2016. Die Initiatoren Stiftung Lesen und Commerzbank-Stiftung vergeben den mit insgesamt 19.500 Euro dotierten Deutschen Lesepreis mit Unterstützung der FRÖBEL Gruppe, der PwC-Stiftung Jugend – Bildung – Kultur und der Arnulf Betzold GmbH in vier verschiedenen Kategorien:

- "Ideen für morgen" zum Thema Migration und Integration
- "Herausragendes individuelles Engagement in der Leseförderung"
- "Herausragendes kommunales Engagement"
- "Herausragende Leseförderung an Schulen"

Der Preis zeichnet Engagements aus, die die Lesemotivation und Lesekompetenz von Schüler/-innen systematisch stärken wie etwa fächerübergreifende Maßnahmen in und außerhalb des Unterrichts, die

infrastrukturelle Ausstattung der Schulen mit Lesematerial und eigenen Leseorten, der Einbezug der Elternschaft sowie außerschulische Kooperationen.

Alle Informationen und die Möglichkeit zur Bewerbung gibt es unter www.deutscher-lesepreis.de/der-deutsche-lesepreis

Redaktion: Andreas Jähne / Quelle: Stiftung Lesen

[nach oben](#)

18. Ausschreibungsrunde "Wir bilden Deutsch=Land"

Vor kurzem begann die 11. Ausschreibungsrunde von "Wir bilden Deutsch=Land", ein Projekt, welches im Rahmen der Initiative "Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung" eine Förderung von bis zu 5.400 Euro für Geocaching-Projekte im Jahr 2016 ermöglicht.

Bis 1. Juli 2016 können beim Bundesverband der Schulfördervereine e.V. Anträge für außerschulische Projekte mit einem Start ab 1. Oktober 2016 oder später eingereicht werden. Gefördert werden können Projekte mit dem Ziel, bildungsbenachteiligte Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 18 Jahren kulturell zu bilden. Die Projektförderung kann von lokalen Bündnissen für Bildung mit mindestens 3 Bündnispartnern beantragt werden.

Eine ausführliche Ausschreibung, die benötigten Antragsunterlagen und wichtige Hinweise zur Antragsstellung finden Sie unter: <https://foerderung.buendnisse-fuer-bildung.de>. Der Bundesverband der Schulfördervereine e.V. muss rechts oben über den Reiter "Teilnehmende Verbände" ausgewählt werden.

Informationen und Hilfestellungen zur Antragsstellung finden Sie unter: www.schulfoerderevereine.de/258.html.

Rückfragen können per eMail oder unter Tel.: 07071.988 01 67 beantwortet werden.

Kontakt: Bundesverband der Schulfördervereine e.V., Kirschenweg 10/1, 72076 Tübingen, Fon: 07071.565 40 93, eMail: bsfv@schulfoerderevereine.de, Web: www.schulfoerderevereine.de

Red.: M. M. (JIS) / Quelle: Bundesverband der Schulfördervereine e.V.

[nach oben](#)

19. Förderprogramm "Jugend ins Zentrum!"

Mit dem vom Bundesministerium für Bildung und Forschung unter dem Motto "Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung" geförderten Konzept "Jugend ins Zentrum!" fördert die Bundesvereinigung Soziokultureller Zentren e.V. auch in 2017 Angebote der künstlerischen und kulturpädagogischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit erschwertem Zugang zu Kunst und Kultur.

Bis 31. Juli 2016 können bei der Bundesvereinigung Soziokultureller Zentren e.V. Anträge für Projekte mit einem Start ab 01. Januar 2017 eingereicht werden.

Innerhalb von fünf- bis neunmonatigen Projekten (alle Projekte müssen spätestens am 30. September 2017 beendet sein) aus den Bereichen der bildenden oder darstellenden Kunst und der Medienarbeit können Kinder und Jugendliche zwischen 8 und 18 Jahren mit ihren Ideen aktiv werden und sich in künstlerischen Disziplinen erproben. Es können Fördermittel in Höhe von 20.800 Euro von lokalen Bündnissen aus mindestens drei Projektpartnern beantragt werden.

Programm und geförderte Projekte gibt es unter www.jugend-ins-zentrum.de

Redaktion: Andreas Jähne / Quelle: Bundesvereinigung Soziokultureller Zentren e. V.

[nach oben](#)

20. Kinder als besonders verletzte und schutzwürdige Verbraucher

„Datenschutz im Kinderzimmer“ ist ein Thema der Antwort der Bundesregierung (18/8317) auf eine Kleine Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (18/8015). Wie die Abgeordneten darin ausführten, macht die fortschreitende Digitalisierung "vor den Kinderzimmertüren nicht halt". Mehr als jedes dritte Kind habe ein "Lieblingsspielzeug", das aus dem Mobil-, Computer- oder Konsolenbereich komme, und neuartiges, vernetztes Spielzeug erobere den Markt.

Dazu betont die Bundesregierung, dass es bei digitalen Produkten und Diensten und damit auch bei vernetzten Geräten mit digitalen Funktionalitäten für sie unabdingbar sei, "dass die Verbraucherrechte gewahrt werden und Schutz und Sicherheit für alle Beteiligten gewährleistet sind". Dies gelte insbesondere für Produkte, die sich an Kinder als besonders verletzte und schutzwürdige Verbraucher richten. Bei

einer vernetzten Puppe, die Gespräche aufnimmt und an das Spielzeugunternehmen oder Dritte überträgt, seien sensible Informationen aus dem persönlichen Umfeld und damit der Kernbereich privater Lebensführung betroffen. Hier müssten der Schutz der Privatsphäre, das Recht auf informationelle Selbstbestimmung und die Datensouveränität gewährleistet sein.

Der vollständige Artikel ist nachzulesen unter: www.bundestag.de/presse/hib/201605/-/422462

Redaktion: Petra Schmidt / Quelle: Newsletter der Deutschen Liga fuer das Kind Nr. 615 vom 11. Mai 2016

[nach oben](#)

INTERNATIONALE NEWS

21. Kulturinitiativen für deutsch-griechischen Austausch gesucht

START ist ein Programm der Robert Bosch Stiftung, das in Kooperation mit dem Goethe-Institut Thessaloniki und der Bundesvereinigung Soziokultureller Zentren e.V. durchgeführt wird. START ist ein Fortbildungs- und Stipendienprogramm, das eine neue Generation aufstrebender Kulturmanager in Griechenland unterstützt, wo die Auswirkungen der europäischen Wirtschaftskrise auf den Kulturbereich am stärksten sind. Das Programm umfasst zwei aufeinander aufbauende, kompetitive Stufen: eine Hospitationsphase in Deutschland und eine Projektdurchführungsphase in Griechenland. Ziel ist es, die START Stipendiaten zu befähigen, innovative Projektideen in eigenständige Kulturinitiativen zu transformieren und die professionellen Fähigkeiten zu erlangen, um ihre Initiative in ein tragfähiges Kulturprojekt weiterzuentwickeln, das auch über die Programmteilnahme hinaus Bestand hat.

Gesucht werden für das Programm gemeinnützige deutsche Kulturzentren und -initiativen, die Interesse haben, einem Kulturmanager aus Griechenland eine sechswöchige Hospitationsmöglichkeit als Teil des START Fortbildungsprogrammes zu bieten. Besonders angesprochen sind Organisationen, die mit einem soziokulturellen Ansatz arbeiten.

Von den Kultureinrichtungen wird erwartet, dass sie den Stipendiaten unterbringen bzw. Unterstützung bei der Suche einer Unterkunft geben, die persönliche Betreuung (in englischer Sprache) übernehmen, Einblick in die Arbeitsbereiche des Hauses und in die laufenden Aktivitäten gewähren und den Stipendiaten in ein laufendes Projekt, eine Veranstaltung oder einen Arbeitsbereich aktiv einbeziehen.

Das Programm ist offen für jede Form künstlerischer Auseinandersetzung (Darstellende Künste, Bildende Künste, Mediengestaltung, Literatur etc.). Der Stipendiat soll in einem „Mini-Projekt“ einen Teil seines für Griechenland geplanten Kulturprojekts während der Hospitation erproben.

Der Gastinstitution werden von START maximal 5.750 Euro zur Verfügung gestellt. Die Stipendiaten erhalten für die Hospitationsphase ein START-Stipendium von 800 Euro monatlich

Bewerbungen dafür können bis zum 31.05.2016 eingereicht werden: www.bosch-stiftung.de/content/language1/html/60449.asp

Redaktion: Heidi Winter / Quelle: Robert Bosch Stiftung GmbH

[nach oben](#)

22. Handbuch zu Auslandsaufenthalten in der beruflichen Bildung

Auslandsaufenthalte in der beruflichen Bildung erfolgreich durchführen: Für Projektkoordinatorinnen und -koordinatoren hat die Nationale Agentur Bildung für Europa beim Bundesinstitut für Berufsbildung (NA beim BIBB) ein neues Handbuch herausgegeben.

Das Handbuch unterstützt von der Projektidee zum Konzept und vom Projektantrag über die Durchführung des Projekts bis zum Abschlussbericht. Schritt für Schritt führt es durch den Prozess "Mobilität machen" und stellt hierfür Merkblätter, Checklisten und Arbeitsvorlagen zur Verfügung.

Das Mobilitätshandbuch kann online bequem gelesen werden:

http://issuu.com/na_beim_bibb/docs/handbuch_mobilitaet und steht als Download zur Verfügung: www.na-bibb.de/uploads/tx_ttproducts/datasheet/Handbuch_Mobilitaet_doppelseiten_110316.pdf

Redaktion: Heidi Winter / Quelle: NA beim BIBB

[nach oben](#)

23. Höffmann-Wissenschaftspreis für Interkulturelle Kompetenz

Der Höffmann - Wissenschaftspreis für Interkulturelle Kompetenz ist mit 10.000 EUR dotiert, gestiftet von dem Vechtaer Reiseunternehmen Höffmann Reisen GmbH. Er wird jährlich von der Universität Vechta ausgeschrieben. Der Höffmann -Wissenschaftspreis ist ein langfristig angelegtes Programm, das auf eine Förderung der interkulturellen Kompetenz ausgerichtet ist. Interkulturelle Kompetenz bezeichnet Reflexions - und Handlungsfähigkeiten, die es ermöglichen, in interkulturellen Situationen, in der Begegnung mit Menschen anderer ethnischer, kultureller und religiöser Herkunft konstruktiv zu agieren. Sie ist die Schlüsselkompetenz in Zeiten der Transnationalisierung und Globalisierung.

Die Wissenschaft sieht sich der Aufgabe gegenüber, interkulturelle Kompetenz durch aktiven Austausch, Integration in Studium und Lehre und Durchführung einschlägiger Forschungsvorhaben zu fördern. Der Preis möchte das Werk einer/eines herausragenden Wissenschaftlerin/Wissenschaftlers auszeichnen, die/der wegweisende Arbeiten zu Themenfeldern der interkulturellen Kompetenz vorgelegt hat. Das können sowohl Arbeiten sein, die sich dem Thema aus dem Blickwinkel einer einzelnen Disziplin widmen, als auch solche, die einen interdisziplinären Ansatz vertreten.

Eine Nominierung erfolgt durch Vorschlag aus der Universitätsleitung oder Leitung einer Forschungseinrichtung. Eine Eigenbewerbung ist nicht zulässig. Nominierungen sind bis zum 30. Juni 2016 möglich.

Weitere Infos: www.uni-vechta.de

Redaktion: Heidi Winter / Quelle: Universität Vechta

[nach oben](#)

24. Wettbewerb zur „Integration von Geflüchteten durch berufliche Bildung“

Mit dem diesjährigen Hermann-Schmidt-Preis zeichnet der Verein „Innovative Berufsbildung e.V.“ gezielt Projekte und Initiativen aus, die Modelle zur Integration von Geflüchteten durch berufliche Bildung entwickelt haben. Bewerbungsfrist ist der 17. Juni 2016.

Um Geflüchtete mit Bleibeperspektive wirksam und nachhaltig in unsere Gesellschaft zu integrieren, sind insbesondere Bildung und Qualifizierung die entscheidenden Handlungsfelder. Gerade die berufliche Aus- und Weiterbildung mit ihrem praxisorientierten Ansatz kann hier einen herausragenden Beitrag leisten. Betriebe, betriebsnahe Einrichtungen und Berufsschulen bieten optimale Lernumgebungen mit hoher Lehr- und Lerneffizienz.

Für den Wettbewerb werden in diesem Jahr Projekte und Initiativen gesucht, die innovative, beispielhafte und bewährte Modelle zur Integration von Geflüchteten durch berufliche Bildung entwickelt haben.

Antragsberechtigt sind Betriebe oder Verbände von Betrieben, die die Integration von Geflüchteten durch berufliche Bildung – auch in Kooperation mit Berufsschulen und anderen Bildungseinrichtungen – innovativ fördern.

Bewerbungsunterlagen und weitere Informationen unter: www.bibb.de/de/39904.php

Redaktion: Heidi Winter / Quelle: NA beim BIBB

[nach oben](#)

25. Internationale Fachtagung "Wie machen es die anderen?"

Vorankündigung für die Internationale Fachtagung der LKJ Sachsen e.V. am 5. und 6. Dezember 2016: Die Teilnehmenden stellen sich den Fragen, wie kulturelle und gesellschaftliche Teilhabe von Kindern und Jugendlichen in ländlichen Regionen europäischer Nachbarländer gestaltet wird und welchen Strukturen und Konzepten Jugendarbeit außerschulischer nonformaler Bildung unterliegt.

Die Fachtagung will einen Beitrag zu mehr Internationalität in Kultur- und Jugendeinrichtungen sowie zur Aktivierung internationaler Jugendbegegnungen in Sachsen leisten.

Die Veranstaltung findet in der Evangelischen Akademie Meißen statt. Weitere Informationen unter: www.lkj-sachsen.de. Kontakt: Christine Range, Tel: 0341-2577306, E-Mail range@lkj-sachsen.de

Redaktion: Petra Schmidt / Quelle: Newsletter Landesvereinigung Kultureller Kinder- und Jugendbildung Sachsen e. V. (LKJ Sachsen e. V.)

[nach oben](#)

26. FranceMobil & mobiklasse.de

Französischunterricht einmal anders: In diesem Auftrag sind die 12 französischen FranceMobil-Lektoren im Schuljahr 2015/16 mit ihren Renault Kangoos in Schulen in ganz Deutschland unterwegs. Dafür sind sie bestens ausgestattet mit Spielen, Musik, Büchern, Jugendzeitschriften und touristischen Broschüren

aus Frankreich und vermitteln so den Schülern ein authentisches und vor allem persönliches Bild ihres Heimatlandes.

Das gleiche Prinzip gibt es – nur umgekehrt – mit deutschen Lektoren an französischen Schulen und heißt www.mobiklasse.de

Interessierte Schulen können einen FranceMobil-Lektor in ihrer Nähe anfragen unter: www.francemobil.fr an.

Einen Eindruck, wie junge deutsche und französische Lektoren Schülern ihre Sprache und Kultur näherbringen, vermittelt ein Video: www.dfjw.org/francemobil-mobiklassede

Redaktion: Heidi Winter / Quelle: DFJW

[nach oben](#)

27. In einem Workcamp die Welt entdecken

Jugendliche ab 18, die auf unkonventionelle Weise ein anderes Land kennenlernen möchten, können sich für ein internationales Workcamp des Service Civil International (SCI) bewerben. Es winken weltweit spannende Projekte. Dabei kann man auch interessante Menschen kennenlernen und mit ihnen aktuelle Themen diskutieren.

Über 700 Projekte sind zurzeit online, von Albanien bis Uganda, von Armenien bis zur Elfenbeinküste. In der Workcampdatenbank finden Interessierte eine riesige Auswahl und können sich direkt anmelden: www.workcamps.info/icamps/DE-SCI/de/camps.html

Redaktion: Heidi Winter / Quelle: Service Civil International

[nach oben](#)

VERANSTALTUNGS- und FORTBILDUNGSKALENDER für Fachkräfte

Hier finden Sie eine **Auswahl von Fachtagungen und Veranstaltungen** in und um Dresden, auf die besonders hingewiesen wird. Den **Gesamtüberblick aller Veranstaltungen und Fortbildungsangebote** gibt es im **Fobi-Kalender** des Dresdner FachkräftePortals.

- 23.05.2016: [Fachtag: Der Islam in der Jugendsozialarbeit](#)
- 28.05.2016: [Veranstaltung: 10. Dresdner Selbsthilfetag](#)
- 31.05.2016: [Fachtag: Soziokultur gestaltet Integration](#)
- 02.06.2016: [Fachtag zur interkulturellen Arbeit mit Mädchen und jungen Frauen - Im Osten nix Neues?!](#)
- 07.06.2016: [Fachtag: Der Islam in der Jugendsozialarbeit](#)
- 09.06.2016: [Fachtag: Neue Wege in der Elternarbeit](#)
- 09.+10.06.2016: [Fachtag "Spielwelten? - Lernräume! unter dem Thema: Ab nach draußen!"](#)
- 15.06.2016: [Fachtag und Festakt zum 10-jährigen Bestehen der LAG Jungen- und Männerarbeit Sachsen e.V. "ZEHN! Prämissen, Positionen, Perspektiven"](#)
- 22.+23.09.2016: [Kinderrechte-Kongress-Dresden 2016](#)
- 26.-28.09.2016: [Bundesweiter Fachkongress "Kinder- und Jugendarbeit 2016"](#)
- 26.-28.09.2016: [Fachtage: Zukunft der Jugendinformation](#)

[nach oben](#)

LINKS ins Dresdner FACHKRÄFTEPORTAL für die Kinder- und Jugendhilfe

[Kinder- und Jugendschutz](#) Informationen über den erzieherischen, ordnungsrechtlichen und strukturellen Kinder- und Jugendschutz

[Jugendhilfeausschuss](#) Tagesordnung, Anträge, Vorlagen, Beschlussempfehlungen, ...

Jugendhilfeplanung	Infos zum aktuellen Stand
Förderung / Finanzierung	Die Fachstelle Fördermittel informiert über Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten sowie über Wettbewerbe und Ausschreibungen
Ausschreibungen / Interessenbekundungen	Ausschreibungen und Aufforderungen zur Interessenbekundung von Jugendhilfeleistungen der Landeshauptstadt Dresden
Stellenbörse	Stellengesuche und -angebote für Fachkräfte
News	weitere News bis zum nächsten Newsletter
Adressen	Adressdatenbank der Dresdner Jugendhilfe

[nach oben](#)

IMPRESSUM

Herausgeber: Landeshauptstadt Dresden, GB Soziales, Jugendamt, Abt. Kinder-, Jugend- und Familienförderung, SG erzieherischer Kinder- und Jugendschutz/ Jugendinformation

Büro/ Geschäftsstelle: Marienstr. 20, 01067 Dresden, **iNFOpoint:** Waisenhausstr. 8, 01067 Dresden (medien@age Jugendbibliothek) Tel.: 0351/ 48 48-715/-716 und 497 66 84, Fax: 0351/ 48 48-717

Erscheint i.d.R. alle zwei bis drei Wochen als Info - mail. Kostenlose Abonnements können per E-Mail an: newsletter@jugendinfoservice.de bestellt werden.

Redaktion: Matthias Matzanke (M. M.), Andreas Jähne (A. J.), Heidi Winter (H. W.), Petra Schmidt (P. Sch.), Sandra Apel (S. A.). Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion oder der Herausgeberin wiedergeben. Irrtümer und Tippfehler vorbehalten. Trotz sorgfältiger inhaltlicher Überprüfung übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte von Websites, auf die wir in diesem Newsletter hinweisen. Für den Inhalt der angegebenen Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Der JugendInfoService Dresden distanziert sich ausdrücklich von den Inhalten verlinkten Internetseiten, die er selbst presserechtlich oder redaktionell nicht zu verantworten hat.

Hinweis: Das Team des JugendInfoService Dresden ist in seinen eigenen Publikationen um anerkennende Formulierungen im Sinne des Gender Mainstreaming Konzeptes bemüht. Der Newsletter und der Newsbereich in den Websites enthalten jedoch zahlreiche Veröffentlichungen Dritter, die dieses Konzept nicht immer berücksichtigen. Aus Aufwandsgründen ist es uns leider nicht möglich, diese Texte jeweils anzupassen. Wir bitten um Ihr Verständnis. Anfragen zum Newsletter senden Sie bitte an: newsletter@jugendinfoservice.de.

Ihre Meinung: Wie finden Sie unseren Newsletter? Was fehlt Ihnen, was wäre Ihnen wichtig? Möchten Sie gerne als Autor für uns tätig werden? Schreiben Sie uns unter: newsletter@jugendinfoservice.de.

Diesen Newsletter haben Sie erhalten, weil Ihre Emailadresse in unsere Mailingliste eingetragen wurde. Falls dies ohne Ihr Einverständnis erfolgt ist oder wenn Sie keine weiteren Newsletter erhalten möchten, dann können Sie sich per E-Mail an: newsletter@jugendinfoservice.de aus der Verteilerliste austragen lassen. Eine spätere Anmeldung ist unter obiger Adresse jederzeit wieder möglich.

[nach oben](#)